

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Zweites Capitel.

Das radicale Böse in der Menschennatur.

I.

Das Gute und Böse unter religiösem Gesichtspunkt.

1. Das menschliche Erlösungsbedürfniß.

Der Zusammenhang zwischen Moral und Religion, wie die kritische Philosophie denselben begriffen hat, leuchtet uns vollkommen ein. Die negative Erklärung heißt: der religiöse Glaube gründet sich nicht auf irgend welche Einsicht in die Natur der Dinge, die Sittlichkeit gründet sich nicht auf irgend welchen religiösen Glauben; weder kann die Wissenschaft den Glauben, noch der Glaube die Sittlichkeit erzeugen. Im Erforschen der Dinge begriffen, begegnen wir nirgends dem religiösen Glauben. Er liegt mit der Wissenschaft und überhaupt mit der theoretischen Vernunft nicht in derselben Richtung. Wenn man ihn in dieser Richtung sucht, so verfehlt man ihn nothwendig; der Glaube, welcher scheinbar das menschliche Wissen ergänzt, der sich in der Naturerklärung auf die Absichten Gottes beruft und den natürlichen Gründen übernatürliche hinzufügt, ist nicht religiös, sondern doctrinal und gehört in das Reich der Lehrmeinungen und Hypothesen. Die positive Erklärung heißt: die Religion gründet